



Sonntagsvorlesung der Charité
unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Manfred Dietel

Diagnose Krebs - und nun?

Die Rolle der Pathologie gestern und heute

Sonntag, 10. Oktober 2010, um 12 Uhr
Campus Charité Mitte | Luisenstr. 64 | 10117 Berlin
Großer Hörsaal im Bettenhochhaus
www.charite.de

Der Eintritt ist frei.
Öffentliche Veranstaltung für Patientinnen,
Patienten und alle Interessierten.

Die besondere Bedeutung dieser
„Jubiläums-Sonntagsvorlesung“ wird dadurch betont,
dass der Vorstandsvorsitzende der Charité,
Prof. Karl Max Einhäupl, die Veranstaltung eröffnen und
dabei über die aktuelle Situation der Charité berichten wird.

Diagnose Krebs - und nun? Die Rolle der Pathologie gestern und heute

Wird bei einem Menschen Krebs diagnostiziert, so löst dies bei den Betroffenen, ihren Angehörigen und Freunden einen Zustand tiefer Verunsicherung aus, der sich bis zu blankem Entsetzen steigern kann. Ob dies berechtigt ist, welche grundsätzlichen Möglichkeiten der Diagnose und Therapie gegeben sind und wie man mit Krebs umgehen soll, erläutert Prof. Manfred Dietel, Direktor des Instituts für Pathologie.

Prof. Thomas Schnalke, Direktor des Berliner Medizinhistorischen Museums, geht vor dem Hintergrund, dass die Charité in diesen Tagen ihr 300jähriges Jubiläum feiert, auf die historischen Entwicklungen Mitte des 19. Jahrhunderts ein. Am Beispiel der Forschungen herausragender Berliner Mediziner wie Johannes Müller, Robert Remak und Rudolf Virchow werden die zentralen Merkmale des modernen naturwissenschaftlichen Verständnisses von Krebs vorgestellt.

Im Anschluss an die Vorträge gibt es die Möglichkeit zur Diskussion.

Mit freundlicher Unterstützung durch



Berliner Zeitung

rbb
RUNDFUNK BERLIN-BRANDENBURG

**Freunde und Förderer
der Berliner Charité e.V.**